

STADT HERZOGENRATH

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadt Herzogenrath - Postfach1280 - 52112 Herzogenrath

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz
und Energie des Landes NRW
Landesplanungsbehörde
Berger Allee 25

40213 Düsseldorf



Dienstgebäude:
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Internet:
<https://www.herzogenrath.de>

Änderung des Landesentwicklungsplans – Erneuerbare Energien

Hier: Beteiligungsverfahren gem. § 9 ROG u. § 13 LPG NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Änderung des Landesentwicklungsplans NRW und unter Bezugnahme auf die im LANUV-Fachbericht 142 (Flächenanalyse Windenergie NRW) dargestellten Windenergie-Potenzialflächen für das Stadtgebiet nimmt die Stadt Herzogenrath wie folgt Stellung:

Auf dem Gebiet der Stadt Herzogenrath befinden sich derzeit drei Anlagen für Windenergie, die planungsrechtlich gesichert sind. Der im Jahr 1999 genehmigte Flächennutzungsplan stellt nordöstlich des Stadtteils Merkstein Flächen für Windkraftanlagen dar. Für diese Flächen wurden zwei Bebauungspläne „Windenergieanlagen Merkstein Nordost“ in den Jahren 2005 (Bereich A mit 28,7 ha) und 2006 (Bereich B mit 2,35 ha) aufgestellt. Die Bebauungspläne setzen jeweils „Sonderbauflächen Windpark“ und Flächen für die Landwirtschaft fest.

Im Süden der Stadt Herzogenrath, in der Umgebung der Ortslage Berensberg, ist zukünftig ein weiterer Ausbau der Windenergie vorgesehen.

Weiterhin wird mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ eine 16 ha große Fläche für Photovoltaikanlagen auf dem Betriebsgelände der Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH planungsrechtlich gesichert. Die vollständig umgesetzte Anlage stellt mit einer Leistung von rd. 14 Megawatt derzeit die größte zusammenhängende Photovoltaikanlage in Nordrhein-Westfalen dar.

Zur Erweiterung der o.g. Photovoltaik-Anlage sowie zum Bau von Windenergieanlagen – ebenfalls auf dem Gelände der Nivelsteiner Sandwerke – hat die Stadt Herzogenrath eine Absichtserklärung unterzeichnet.

Darüber hinaus ist im Bereich „Buschgewann“ eine weitere Photovoltaik-Freiflächenanlage geplant. Die Fläche grenzt im Westen an das Naturschutzgebiet „Rimburger Busch und Kanualbusch“, im Norden an die Grenze zu Übach-Palenberg sowie im Süden an die Rimburger Straße / Übacher

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN
DE57 3905 0000 0001 6508 86
BIC AACSDE33

VR-Bank eG
IBAN
DE66 3916 2980 1000 2100 10
BIC GENODED1WUR

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.30 - 12.30 Uhr
Mo. - Di. 14.00 - 15.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.30 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro zusätzlich

Einmal im Monat
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
(1x monatlich siehe Homepage)

Bushaltestellen am Rathaus:

ASEAG: Linie 21,47,54,69, 147
WEST: Linie 430
Umsteigemöglichkeiten für die
Buslinien am Bahnhof: Linie 89, HZ
1 + HZ 3

Straße und wird im Osten von der L47 Hofstadter Straße eingegrenzt. Die Planung umfasst dort ca. 10 ha.

Außerdem sollen Flächen entlang der (über-)regionalen Schienenverkehrswege für Freiflächenphotovoltaik bereitgestellt und die Potenziale im Bereich Agri-Photovoltaik ermittelt werden.

Derzeit erreichen die Stadtverwaltung Anfragen zum weiteren Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen vornehmlich im Norden des Stadtgebietes. Diesen Anfragen steht die Stadt Herzogenrath positiv gegenüber und befürwortet den Ausbau von Freiflächenanlagen auch auf landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Der Ausbau der Windenergie soll in Herzogenrath auf Flächen erfolgen, die einen Mindestabstand von 500 m zu Wohnbebauungen haben. Aus diesem Grund wurde eine Studie beauftragt, die die Zielrichtung eines erheblichen Ausbaus der Windenergie verfolgt. Sobald die Ergebnisse dieser Untersuchung vorliegen, werden wir Ihnen diese zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

